

## Der Welten Ethik

### - Moralischer Sturzflug oder Aufstieg? -

Gerhard Krause, 2018

Das irdische Erlösungswerk Jesu Christi hier auf Erden genügt für das herausragendste Alleinstellungsmerkmal aller Zeiten! Weder vor noch nach ihm hatte eine menschliche Existenz eine gewaltigere Bedeutung als die seine- Schließlich erlöste er mit seinem Blut, seinem Opfertod und dem anschließenden Sieg über Luzifer - in dessen düsteren Sphären -, die gesamte gefallene Himmelschar, zu der wir immer noch gehören, vom Ausschluss allem, was geistiges Leben bedeutet. Mit seiner helfenden Macht, die heilige Geisterwelt, wie sie lt. Joh. 14:26 von ihm den Menschen versprochen ist, führt er seitdem das dimensional unfassbare geistige Erlösungswerk: die Rückführung der gefallenen Schöpfung in unser aller Urheimat - hin zu GOTT! Ein unvergleichlich penibler Reinigungsprozess des verschmutzten Individuums ist dafür vonnöten: Was geistig unrein geworden, muss wieder unbefleckt sein, wenn es in die Himmel eingehen soll; Unreines vermag nicht die Nähe Gottes im lichten Reich zu erlangen! Demnach ist es ein unvergleichlicher Ausdruck höchster Liebe, uns Gnade und Barmherzigkeit zuzugestehen und den Aufwand der Hilfestellung solange zu gewähren, bis jeder, ja jeder wieder an seinem Himmelsplatz zurückgeführt werden konnte.

Dies ist wahrlich ein langer, beschwerlicher und nicht immer unkomplizierter Vorgang, dessen größte Crux wir selbst sind. Denn uns ist der freie Wille belassen und damit die Wahl, uns im Einzelnen und im Ganzen für oder gegen die geistig geleiteten "Förderprogramme" zu entscheiden. Drei Optionen bleiben uns in allem, was das Leben so mit sich bringt: Ich verzichte auf Vorgaben der Gesetze und Gebote und baue mir meine eigene Moral. Oder ich wähle mal die schwarze, dann wieder die hellere Möglichkeit und halte damit ein vermeintliches Gleichgewicht, dass in Wirklichkeit Spielerei mit dem Guten ist. Letztens bin ich - in Geistes

Wachheit - gescheit genug, mich in Frömmigkeit und möglichst bestem Bemühen, so, wie ich es halt vermag, der Allmacht und damit dem seligmachenden Licht zuzuwenden.

Mit einer moralisch schwachen Befindlichkeit und Verführbarkeit stärkst du die Sünde und verzögerst deinen Fortschritt im Guten. Verhindern kannst du deine Erlösung nicht, denn du bist ja schon erlöst und es ist nur eine Frage der Zeit wann du begreifst, wozu wir in Wahrheit geboren sind: für das Licht! Wenn Schlaumeier glauben, es wäre doch geschickt sich stets für das Angenehme, das Bequeme und Profitabelste zu entscheiden, egal aus welcher Quelle der Anreiz stammt, erweisen sie sich mit dieser Fehlhaltung als die Ärmsten der Armen, denn sie verleugnen nach Lust und Laune das, was der Himmel spendet und wir als Wahrheit und Tugend verstehen dürfen. Es sind die "Lauen", die dem Herrn ein Gräuel sind...

Wenden wir uns der richtigen Haltung und dem Bemühen zu, das Wohlgefallen Gottes erringen zu wollen. Damit erfüllen wir nicht mehr und nicht weniger als den Lebenszweck: wir haben unser Menschsein, die damit gebotenen Mittel und Wege zu nutzen, um unseren Geist den Himmeln würdig zu gestalten!

Dabei geht es immer um Liebe oder Unliebe und es umfasst auf unserer Erde die feststofflichen (Lern-)Ebenen des Mineral-, Pflanzen- und Tierreiches ebenso. Im Aufbau des Reifeprozesses erlebt der gefallene Geist, also du und ich, verschiedene Reinkarnationen! Wie über Stufen werden wir in Erkenntnisse geleitet und: "Wer nicht hören will muß fühlen", um einmal eine alte Volksweisheit zu bemühen.

Zwei gar mächtige Parteien mühen sich ab, uns auf den richtigen Weg zu bringen und darauf zu halten. Zum einen ist eine Dunkelwelt freilich nicht daran interessiert,

uns kampflos dem geistigen Aufhellungsprozess zu überlassen. Die lichtlose Kaderschmiede des Bösen strotzt vor Kreativität und beschäftigt Meister in puncto Lüge und Täuschung!

Schau dir die Welt und ihre verführerischen "Schaufenster" an! Scheinbar alles, was dir guttut, dich glücklich und zufrieden macht und dir ganz persönlich eine Vorrangstellung einräumt, wird dir mit vollen Händen entgegen geworfen! Offensichtlich will jeder nur dein Glück, dein Wohlbefinden und schmeichelt deinem Ego. Doch das üble, das Subversive, das Vergiftende und Tödliche bezieht eine Art Lustgewinn aus deiner Nachgiebigkeit, Schwäche und Teilhaberschaft am schmutzigen Geschehen. Unsere Welt gehört zum Machtbereich Luzifers, dem satanisch gewordenen Geist und er spielt in seiner Liga und in seinem Metier auf Bühnen, die wir mit globalem und individuellem Alltagsgeschehen umschreiben! Und der höllische Erfolg ist groß!

Rücksichtslosigkeit, Gier, Gewissenlosigkeit, Raffsucht sind nur einige der erfolgreichsten Hauptprodukte in einer modernen Welt, die es dem Wassermannzeitalter zuschiebt, sich besonders und extrem allem öffnen zu dürfen (und zu wollen), was vor Jahrzehnten noch undenkbar gewesen wäre. Ob es sexuelle Noten sind, wirtschaftliche Kalküle, politische Finten oder jemand, dem du vertrauest und der dich bescheißt; was, so stellt sich die Frage, gilt denn heutzutage noch an Verlässlichkeit, Altruismus, Ehrenhaftigkeit, Respekt und Contenance?

Geht wirklich alles den Bach runter und sind die Rüpeleien und Brutalitätshiebe der verwöhnten, oberflächlichen und von Egoismus gezeichneten Unterschicht von Jugend nur "normale" und "logische" Symptome einer verfehlten Vorbildhaftigkeit und Zielgebung? Welche Rolle spielt denn noch Religion und Gott, dem man allenfalls ein paar Feiertage, über die man nichts weiß, zu verdanken hat - so ein ignoranter, "freier" Zeitgeist.

Sind wir demnach bereits abgestürzt und befinden uns an einem "point of no return"?

Nein!

Der Kampf um unser Seelenheil unterliegt zwar Schwingungen: mal "gewinnt" die dunkle Seite die Oberhand, dann darf die helle Seite wieder nachziehen. Doch das Endergebnis steht fest, seit Christus nach seiner Erdenzeit wieder in die Himmel aufgefahren ist und als Sieger (!) "zur Rechten Gottes sitzt". Das Böse ist bereits besiegt, doch Luzifer und seine Vasallen befürchten den Machtverlust, denn wo sich ihm nichts mehr beugt, wenn seine Mitläufer zu Abtrünnigen werden, verliert er Einfluss, Zustimmung und deckt dies seine Erbärmlichkeit und eigentliche

Schwäche auf! Also kämpft er - genaugenommen einen Kampf der Verzweiflung. Leider besitzt er weder die Liebe, noch Weisheit. Sonst wüsste er, dass all seine Unmöglichkeit, all seine Entstellung und Niedertracht

Feuer sind, die ihn solange abbrennen, bis er sich vor dem Sieger, Christus dem Bruder, beugen wird um sich -

ergeben und geläutert- als Letzter seinem Himmelsplatz zuzuwenden.

Zugegeben, die Sittlichkeit und Moral, die ethische Qualität der Menschheit steht nicht zum Besten. Doch den großen und endgültigen Sieg wird die LIEBE erzielen. Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche, nein, noch sicherer!

Die Weisheit Gottes bedient sich menschlicher Ambitionen! Beispiel:

Warum wohl ist eine globale, kriegerische Auseinandersetzung so gut wie ausgeschlossen? Stehen sich doch nach wie vor Ost und West, die USA mit ihrem Cowboy und Rußland mit seinem Pokerface, eher feindselig gegenüber! Es ist, so denke ich, weniger das erschlagende Waffenarsenal zweier Supermächte, welche nicht nur moralisch zu oft am Abgrund herum dümpeln und sich ihre Giftpfeile gar nicht leisten können. Doch Hab- und Profitgier, Wirtschaftsinteressen, mit an den eigenen

Topf gebundenem Starrblick, und perfide wettbewerbliche Würgekonzepte beeinflussen stärker politische Entscheidungen und locken stärker als Hass und Ungleichheit, mit der Aussicht, in den Wind zu spucken und dabei

selbst alles abzubekommen.

Auch wer sich selbst in den Hintern tritt, sorgt  
- auf dummliche und selbstpeinigende Weise -  
dann doch für eine Art "Fortschritt"...

Es sind die Leiderfahrungen, Verluste,  
Enttäuschungen und Aussichtslosigkeit auf  
"ewiges" Bestehen, was Begierden,  
Maßlosigkeit, Verluste und Niederlagen en  
masse beschere: Untugenden, moralische  
Verworfenheit und sittlicher Verfall sorgen nur  
für Beerdigungen, da können sich die Leichen  
noch so lebendig geben wie sie wollen!

Die temporär erlebbare ethische Entwicklung  
der Menschheit, täuscht eine Macht und  
Mächtigkeit vor, die in sich krank ist und - je  
stärker Egoismen der Lieblosigkeit zuarbeiten  
- zerbröckeln. Gräme sich

deshalb keiner über die Unmoralien und Laut-  
und

Frechheiten von Statisten, die sich in

Wirtschaft,

Politik und versteckten Kammern von Kirchen  
finden

lassen. Sie alle haben bereits verloren. Und  
weil das

Leben und die daraus mögliche  
Beobachtungsstrecke und -Zeit endlich ist und  
uns die "Momentaufnahme"

ängstigen und verunsichern könnte, doch noch  
-im Widerstand gegen die Schlechtigkeiten-  
unterlegen zu sein, dürfen wir uns einer  
höheren Plattform, einer geistig edlen widmen,  
denn "da Oben" zeigt sich klarer, wie siegreich  
und unschlagbar in Wahrheit die Liebe, wie sie  
Gott und den Nächsten gehören soll, ist.

Können wir nicht glücklich sein, als  
"Wissende" überall und in allem die Antworten  
eines liebenden Gottes entdecken zu können?